

Spiz, Platter Str. 2
ienbaum
Schwarzer Bock
B. Grüner Wald
Englischer Hof
Guntersblum
Continental
au Grüner Wald
Berlin
Schwarzer Bock
Solms-Braunfels
(en) Kaiserbad
Spiz, Grüner Wald
Fr. m. Jungfer.
Quisisana
esgaden
Central-Hotel

Wahlbacher Str. 39
ttenberg
Goldener Brunnen
Saarbrücken
Grüner Wald

Schöneberg
Grüner Wald
m. Fr., Lengfeld
Goldener Brunnen
Friedrichstr. 31
Hansa-Hotel
Grüner Wald
ed. m. Fr.,
Schwarzer Bock
Rosa
Schriftsteller, Berlin
Central-Hotel
stein (Ts.)
Kaiserbad

Wahlbacher Str. 50 II

Wiesbaden

Freitag
Berggänge
Wiesbadens
ührung
pro Person
Haupteingang

Wiesbaden

moral

us und Park
kalten Wasser
g. 1. 1930

shof
stück 3.50

0 Pfg. an
OREST
Langgasse 34.

AUS

an
Kleines Haus.

Stammkarten:
20 Uhr.

1. 12. Vorstellung:

Stammkarten:
5.30 Uhr.

Stammkarten:
20 Uhr.

5.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 337.

Freitag, 2. Dezember 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das Abendkonzert

Morgen Samstag wird ausgeführt von dem „Wiesbadener Symphonieorchester“ unter Leitung von Kapellmeister Willi Krauss. Solist des Konzertes ist Konzertmeister Edmund Weyns. Der Eintrittspreis beträgt 0.75 Mk., numerierter Platz 1 Mk., Dauerkarten haben Gültigkeit.

Gesellschaftsabend.

Morgen Samstag findet 21 Uhr in der modernen Tanzsäle des kleinen Saales wieder einer der intimen Gesellschaftsabende der Kurverwaltung statt. Als besondere Attraktion wird an dem Abend der durch die Gastspiele des „Braunschweiger Operetten-Theaters“ bekannte Kurt Münch moderne Couplets und Schlager zum Vortrag bringen. Ferner findet im Laufe des Abends eine Ballonschlacht statt. Tanzkapelle Otto Schillinger, Gesellschaftsanzug ist Vorschrift. Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Das nächste Kaffeekonzert

Wird morgen Samstag nachmittag wieder stattfinden; diese Konzerte erfreuen sich ganz besonderer Beliebtheit.

Theater und Kunst.

— **Lustiger Nachmittag.** Am Sonntag findet im Kleinen Haus zum ersten Male ein Lustiger Nachmittag mit buntem Programm statt, bei dem unter der Leitung von Rudolf Weisker in ähnlicher Weise wie bei den beliebten Buntten Abenden eine abwechslungsreiche Vortragsfolge geboten wird. Mitglieder der Oper, der Operette und des Schauspiels bringen weitere Vorträge, Lieder, Quintette, Tänze und Parodien, sowie Instrumentalsoli der verschiedensten Art, verbunden durch eine lustige Ansage. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Es gelten die kleinen Einheitspreise von 50 Pfg., 1 und 1.50 Mk.

— **Erstaufführung: „Die Nacht zum 17. April“.** Am Sonntag findet im Kleinen Haus die Erstaufführung des Schauspiels „Die Nacht zum 17. April“ von Ludwig von Zihaly statt. Das Werk, das soeben in Berlin einen aufsehenerregenden Erfolg erzielte und bereits an einer Reihe von deutschen Bühnen grossen Beifall gefunden hat, fesselt durch seine spannende Handlung bis zum letzten Augenblick. Die Hauptrollen spielen die Damen Kersten und Helmke, sowie die Herren Reymers, Kleinert und Gedy. In den anderen Rollen ist fast das gesamte Schauspielpersonal beschäftigt. Inszenierung: Friedrich Sebrecht, Bühnenbilder: Ernst Bekker. Der Vorverkauf für die Erstaufführung hat begonnen.

Im Kleinen Haus.

Gastspiel Tilla Durieux.

Man erwartete von dem Berliner Gast einen besonderen Abend — man hatte ein Erlebnis. Nicht durch das Stück „Der Schatten“ von Nicodemi, eine dramatische Unzulänglichkeit, keine Arbeit aus einer Dichterwerkstatt.

Eine Ehe zerbricht, drei Menschen müssen ins schwerste seelischen Leides. Die Frau, die lange, herzensgute Kameradin, wird gelähmt und lebt sechs Jahre an den Lehnstuhl gefesselt. Der Mann ist aufmerksam, geduldig, ist gut, wie es sich gehört. Ein Wunder geschieht, die gelähmten Glieder bewegen sich, werden frei und erlöst. Der erste Gang natürlich in die Welt hinaus ist der zum Atelier des Malers; er wird zum Leidensweg. Die Frau, die wieder hungrig nach den Freuden des Daseins, hungrig nach der Liebe ist, findet im Atelier — die Freundin als Geliebte des Gatten, als Mutter seines Kindes. Qualvoll die Auseinandersetzung, bitter und peinlich die Aussprache zwischen den Frauen. Wo ist der Ausweg? Die gütige Frau findet ihn in ihrer Verzweiflung: sie bleibt, nicht zur Härte versteinert, im Krankenstuhl als „Gelähmte“ sitzen, kein Mensch erfährt ein Sterbenswort von dem Wunder der Genesung, der Gatte lebt sein Leben mit der Geliebten weiter — nur wenn mal der Sturm um ihn tobt, sich

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen: Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels aus Hungen (Oberhessen) im „Hotel Kaiserbad“, Baronin Quarles van Ufford aus dem Haag in der „Quisisana“, Baron Brockdorf aus Berlin im „Hotel Metropole“. Im „Hotel Schwarzer Bock“ ist abgestiegen der Präsident der Oberpostdirektion Frankfurt a. M. Herr Otto Plein und Familie.

— **Konzert in der Marktkirche.** Das fünfte Orgelkonzert am Mittwoch war in seinem Programm ganz auf die Stimmung der Adventszeit eingestellt. Else Rücker, die an gleicher Stelle schon öfters Proben ihrer fein ziselierten Kunst gegeben, liess ihren biegsamen, nach der Höhe besonders ergiebigen, reizvollen und wohlkultivierten Sopran mit Wärme und Vernerlichung des nachgestaltenden Ausdrucks in der schönen Arie „Öffne dich, mein ganzes Herz“ von Bach, in den beiden unmittelbar zu Ohr und Gemüt sprechenden Liedern „Auf, auf zu Gottes Lob“ und „O du mein Trost“ von J. W. Franck und der herrlichen Arie „Erwach“ zu Liedern der Wonne“ aus dem „Messias“ von Händel eindrucksvoll ausschwingen. Mit künstlerischer Anpassungsfähigkeit begleitete Kirchenmusikdirektor Friedrich Petersen und erwies sich in Orgelwerken von Frescobaldi, Bach und Vivaldi von neuem als sicherer Beherrscher der Königin der Instrumente, sowohl in technischer Beziehung wie auch in der klugen Ausnützung aller Klangmöglichkeiten des Instrumentes.

— **Schießsport in Wiesbaden.** Der Deutsche Schützenbund, dem die Wiesbadener Schützengesellschaft angeschlossen ist, schreibt alljährlich Schiessmeisterschaften aus, an denen sich die einzelnen Schützen auf den Ständen ihrer Gesellschaft unter Aufsicht eines Schiessausschuss-Mitgliedes bewerben können. Es werden auf jeder der Scheibengattungen 300 m, 175 m mit Scheibenhbüchse, 175 m mit Wehrmannsgewehr, 50 m Pistole und 50 m Kleinkaliber goldene, silberne und bronzene Meisterschaften erteilt. In diesem Jahre konnten von der Wiesbadener Schützengesellschaft sechs goldene, zwei silberne und vier bronzene Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes errungen werden. Es schossen die goldene Meisterschaft die Herren Dr. Wehner auf Pistole 259 Ringe, Wehrmann 246, Feld 230, Seelig auf Wehrmann 245 Ringe, Fr. Kneipp auf Wehrmann 259 Ringe, Dr. Homma auf Wehrmann 246 Ringe. Die silberne Meisterschaft die Herren Uitting auf Wehrmann 230 Ringe und Hulsch jun. auf Kleinkaliber 156 Ringe.

die helle Strasse verdunkelt, soll er am Krankenstuhl Zuflucht und Schutz und Trost suchen, er wird — den Kopf in den Schoss gebettet — Frieden und Kraft finden.

Die Durieux gab dieser gütigen Frau, der man auf der Bühne aus Verehrung oft die Hände küsst, volles, warmes Leben. Sie siegte mit ihren ersten Worten und hielt bis zum letzten gefangen. Unvergesslich ist das Lachen und Weinen vor Freude, als Bewegung in die steifen Hände kommt, unvergesslich der Aufschrei im Moment tiefster Qual. Echt in dieser nervösen Zagheit eines gemarterten Frauenherzens jeder Blick, jede Bewegung, jeder Seufzer, die Unzulänglichkeiten des Stückes verlieren gar das Störende. Sie war innig, ergreifend, schmerzhaft zusammengefasst, wo sie nichts zu sagen hatte. Wie beherrscht und wie herrschend in jeder Situation! Alles hat das Gepräge der Meisterschaft. Es gab viel Jubel um den Gast — der in seinem Ensemble Carola Toelle und Werner-Kahle mitgebracht hatte. m.

Symphoniekonzert im Kurhaus.

Das unter Leitung von Kurkapellmeister Herbert Albert stehende Symphoniekonzert am Mittwoch gewann durch die solistische Mitwirkung des hiesigen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr: (Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Im weissen Rössl“. Kleines Haus 20 Uhr: „Die spanische Fliege“.

Spieleaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der weisse Dämon“. Thalia-Theater, Kirchgasse: „Tarzan“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse. — Ausstellung Bieger, Dahlen, Kaiser, Langgasse 42, 9.30—13, 15—18 Uhr. — Ausstellung Quedenfeldt, Mosbacher Strasse von 9—11.30 und 3—5 Uhr.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.

Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Reit Gelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole, Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neu Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Vorwiegend bewölkt, Niederschläge weiter anhaltend.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Lustiges.** Der Dritte, „Leonore hat sich nun wirklich verheiratet.“ „Wer ist denn der Glückliche?“ „Ihr Vater, selbstverständlich!“ — Wunder. Lissy: „Fritz hat mir gesagt, ich sei das achte Weltwunder.“ Erna: „Und was hast du ihm geantwortet?“ Lissy: „Er soll sich nicht von mir mit den anderen sieben erwischen lassen.“ — Gefährlich. „Fritz hat sich mit seiner Skipartnerin verlobt!“ „Da sieht man wieder, wie gefährlich der Wintersport ist.“ — Unbedacht. „Wenn wir uns nicht geheiratet hätten, Egon, hättest du mich dann jetzt auch noch so lieb?“ „Noch lieber!“ — Der Schlaflose. „Was kann ich da nur tun? Acht Nächte habe ich schon kein Auge mehr zugemacht.“ „Lerne Boxen! Da bist du zufrieden, wenn du sie wieder aufkriegst.“

geschätzten Pianisten Albert Hofmann besonderes Interesse. Der Künstler hatte sich zwei Stücke zum Vortrag gewählt, die an die Technik sowohl als auch an die musikalische Gestaltungsgabe ausserordentliche Anforderungen stellen: die „Burleske“ von R. Strauss und den „Totentanz“ von Liszt (beide mit Orchester). Herr Hofmann zeigte sich in allen Spielarten, die dem Klavier eigen, als ein Meister von erstem Rang. Das technische Rüstzeug beherrscht er mit souveräner Sicherheit; durch die vielfarbigsten Künste des Anschlags weiss er bis zuletzt das Ohr zu fesseln und namentlich durch die von Temperament und vornehmer Geistigkeit bestimmte Art des musikalischen Ausdrucks seinen Darbietungen Leben und Farbe zu geben. Herr Hofmann wurde mit Recht durch rauschenden Beifall ausgezeichnet.

Das stets bereite Kurorchester hatte durch exakte, anschmiegsame Begleitung erheblichen Anteil am Erfolg der solistischen Vorträge und gab mit der eingangs gespielten Ouvertüre zu „König Lear“ von Berlioz und der „Achten Symphonie“ von Beethoven am Schluss zwei eindruckstarke Proben seines oft gerühmten Könnens. Herr Albert war wiederum der anregende, alles übersehende Führer, dessen Direktiven das Orchester willig Gefolgschaft leistete.

Auch die rein orchestralen Darbietungen fanden lebhaftesten Anklang bei der Zuhörerschaft. fz.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 2. Dezember 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ Fr. v. Suppé
2. Winterlied H. Koos
3. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
4. Sirenenzauber, Walzer E. Waldteufel
5. Eine Sängerfahrt nach Wien, Potpourri B. Silving
6. Matrosenmarsch Fr. v. Blon

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang zum Kaffee Panorama.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouvertüre zu „Maritana“ Wallace
 2. Fackeltanz, B-Dur Meyerbeer
 3. Wiener Kinder, Walzer Strauss
 4. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ Adam
 5. Vorspiel zur Operette „Dichter und Bauer“ Suppé
 6. Potpourri aus der Operette „Die schöne Rösche“ Leo Fall
 7. Heil Europa, Marsch Fr. v. Blon
- Eintrittspreis: 0.75 Mk.
Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr: Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Vorspiel zur Oper „Raymond“ Thomas
2. Ballett Egyptian Luigini
3. Allegro; Allegretto; Andante; Allegro assai — Finale
3. Erste Carmen-Suite Bizet
4. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
5. Sizilietta Fr. v. Blon
6. A, B, C, Potpourri Komzak

Eintrittspreis: 0.75 Mk.
Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Samstag, den 3. Dezember:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
- 20 Uhr im grossen Saale: Konzert des Wiesbadener Symphonie-Orchesters.
- 21 Uhr im kleinen Saale: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 4. Dezember:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus.
- 16—18 Uhr: Konzert.
- 16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
- 20.15 Uhr: Solisten-Abend.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT

NACHMITTAGS AB 16.30 UHR
ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Freitag, den 2. Dezember.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Im weissen Rössl.

Singspiel von Ralph Benatzky.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Samstag, den 3. Dezember. Stammreihe E. 11. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember. Bei aufgehob. Stammkarten:

Die drei Musketiere. Anfang 19 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Freitag, den 2. Dezember.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.

Samstag, den 3. November. Stammreihe II. 12. Vorstellung:

Jugend zu zweit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Lustiger Nachmittag. Anfang 15.30 Uhr.

Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Zum ersten Male: Die Nacht zum 17. April. Anfang 20 Uhr.

Immobilien- Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)
gegr. 1862 R. D. M. gegr. 1862
Telefon 26656 und 25865

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. Dezember 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- *Bär, H., Hr., Nürnberg Grüner Wald
- *Bär, E., Hr., Erfurt Brüsseler Hof
- *Battenfeld, L., Hr., Bad Ems Würzburger Hof
- *Beyer, M., Hr. m. Fr., Unterpörlitz Rheinischer Hof
- *Braun, O., Hr., Dresden Grüner Wald
- Braunbart, Cl., Frl., Berlin, Englischer Hof

- *Cohen, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
- *Cohn, E., Hr., Saargemünd, Taunus-Hotel
- Cosman, E., Hr., Fabr., m. Fr., Basel Schwarzer Bock

- *Deiss, Chr., Hr. m. Fam., Stuttgart Privathotel Harald
- *Denies, O., Hr., Hanau Grüner Wald
- *Dietz, M., Hr. m. Fr., Freimersheim Hotel Reichspost-Reichshof

- Ebeling, J. A., Hr., New York Schwarzer Bock
- Ehrenberger, A., Hr. Dir. m. Fr., Essen Quisisana
- Einstein, H., Fr., Elberfeld, Schwarzer Bock

- *Fischer, E., Hr. Rb.-Oberinsp., Dresden Friedrichstr. 31
- *Frey, F., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Vogel
- *Freyler, C., Hr., Berlin Rheinischer Hof
- Freymann, H., Fr., Darmstadt Haus Icke

- Geiger, F., Hr., Frankfurt a. M. Weisses Ross
- *v. Geldern, A., Hr., Köln Grüner Wald
- Gersten, K., Hr., Basel Schwarzer Bock
- *Göbel, K., Hr., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof
- Goodmann, R., Fr., Kent, Schwarzer Bock
- Grünberg, B., Hr. m. Fr., Berlin, Nerostr. 42

- Hagen, R., Hr., Eisleben Schwarzer Bock
- Haubner, A., Hr., Eisleben, Schwarzer Bock
- Henkel, H., Hr., Wallau Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- *Henning, A., Hr., Fabr., Bielefeld Grüner Wald

- Joseph, H., Hr., Landau Metropole

- Kappelhof, P., Hr., Schiedam Hotel Nizza
- Kauben, D., Hr., Mannheim Luisen Hof
- Kippenberger, M., Fr., Giessen Schwarzer Bock

- *Klingsporn, G., Hr. Dipl.-Kfm., Rathenow Central-Hotel
- *Kraus, C. E., Hr., Fabr., Hanau, Gr. Wald
- Krenzler, E., Hr., Fabr. m. Fr., Barmen Schwarzer Bock

- Kröckel, H., Hr. m. Fr., Bad Kissingen Zwei Böcke
- Kühn, G., Hr., Obering., Essen Schwarzer Bock
- Fhr. v. Knyphausen, Rittm. a. D., Dortmund Viktoria-Hotel

- *Lichtenstein, W., Hr. m. Fr., Inden Nassauer Hof
- *Löcher, J., Hr., Westerwald Würzburger Hof

- *Lutz, F., Hr., Rudolstadt (Thür.) Rheinischer Hof

- *Meenderich, W. H., Hr., Düsseldorf Central-Hotel

- *Mendel, A., Hr. Ing., Berlin, Taunus-Hotel

- *Metze, M., Hr., Rastenberg (Thür.) Zur Stadt Biebrich

- *Nehung, W., Hr., Berlin Rheinischer Hof

- *Neumann, W., Hr., Halle (Saale) Friedrichstr. 31

- *Neurath, H., Hr., Frankfurt, Nassauer Hof

- *Nierhaus, S., Frl., Dortmund Hotel Berg

- *Nohr, W., Hr., Worms Central-Hotel

- Nothelfer, G., Hr., Verlagsdir., Kempten Luisen Hof

- *Oermeier, O., Hr., Hamburg, Hotel Berg

- *Osterritter, W., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Vogel

- *Petzal, E., Hr., Berlin Grüner Wald

- Pieper, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock

- Riboli, V., Hr., Fiume Palast-Hotel

- *Ridgerodt, M., Frl., Braunschweig Hansa-Hotel

- Ross, E., Hr., Ortrup Schwarzer Bock

- Salomon, I., Fr., Elberfeld Schwarzer Bock

- Schäfer, F., Hr., Stadtbaumeister, Kehl Luisen Hof

- *Scheller, A., Hr., Hamburg Nassauer Hof

- v. Schildstedt, W., Hr., Berlin Engl. Hof

- Schlikker, G., Hr. Dr. jur., Berlin Viktoria-Hotel

- *Schmidt, C. A., Hr., Remscheid, Gr. Wald

- Schmidt, J., Hr., Erdhausen Ev. Hospiz, Platter Str. 2

- *Schüller, K., Hr., Unterpörlitz Rheinischer Hof

- Schulz, R., Hr., Dresden Luisen Hof

- *Seegers, K., Hr., Stadshagen Nassauer Hof

- *Smolowá, S., Hr., Berlin Nassauer Hof

- *Speck, F., Hr., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof

- *Stahl, A., Hr., Würzburg, Würzburger Hof

- *Stassfurth, E., Hr., Essen Grüner Wald

- Steiner, O., Fr., Obersalsberg, Weisses Ross

- *Stoehr, A., Hr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel

- Thuran, A., Hr., Reichsbahnobersp. Hannover Fremdenheim Mator

- *Volz, R., Hr., Gutsbes., Seulbach Hansa-Hotel

- *Vosper, P., Hr., Breslau Friedrichstr. 31

- *Wakar, K., Hr., Berlin Nassauer Hof

- *Walb, E., Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln Hansa-Hotel

- *Werner, G., Frl., Bad Kissingen Hotel Reichspost-Reichshof

- Wesselink, G., Hr., Overschie Hotel Nizza

- *Wild, K., Hr., Ulm Würzburger Hof

- *Wille, K., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

- *Witzbach, M., Frl., Westerwald Würzburger Hof

- Wortmeier, J., Frl., Frankfurt a. M. Schützenhof

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens
berühmt durch seine Wandmalereien
Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Montag, 5. Dezember 1932, 19¹⁵ Uhr,
im Kasino:

Kammermusikvereinigung der Berliner Philharmoniker

Brahms, Klarinettenquintett op. 115;

Schubert, Oktett op. 166

Karten für Nichtmitglieder zu 2.—, 3.—,
4.— RM. bei Stöppler, Rheinstr. 41, A. L. Ernst,
Taunusstr. 13 (Ecke Geisbergstr.), Schotten-
fels u. Co., Theaterkolonnade, Greif in Mainz,
Tritonplatz 5, und an der Abendkasse.